

Inhalt

Vorwort | 9

**Topografische Leerstellen. Zur ästhetischen Sichtbarmachung
verschwindender und verschwundenen Dörfer und Landschaften**

Marc Weiland | 11

THEORETISCHE ANNÄHERUNGEN

**Von Wüstungen und Lost Villages.
Eine historische Einleitung und Einordnung**

Karl H. Schneider | 53

**Die Kartierung der Gemeinschaft.
Der ländliche Strukturwandel in Ortschroniken und Heimatbüchern
der Bundesrepublik Deutschland**

Dirk Thomaschke | 67

**Netzraumtopografie.
Architektonische Leerstellen im Landschaftsgeschehen**

Maria Frölich-Kulik | 87

**Landschaft verschwindet – was bleibt?
Landschaft, Landnutzung und Strategien des Umgangs
mit räumlichen Veränderungen**

Dorothea Hokema | 103

**Leere Landschaften. Grenzfälle kultureller Deutung
von Landschaften in Literatur und Kunst**

Martin Ehrler | 119

**Landschaftsästhetik – Landschaftsentwicklung.
Historische Aspekte und aktuelle Herausforderungen**

Olaf Kühne | 143

**Verschwinden und Erscheinen.
Zwei Weisen der imaginären Rekonstruktion des Dörflichen**

Werner Nell | 161

LITERARISCHE IMAGINATIONEN

»Dieses Dorf schwand von der Erde hinweg, ohne daß man zu sagen weiß, wie?« – Verschwundene Dörfer und das Unheimliche

Sabine Gruber | 187

Zurück zur Natur.

Erfindung und Verschwinden der »Waldheimat« bei Peter Rosegger

Solvejg Nitzke | 199

»Ich stülpe am Dorfrand die grünen Kelchblätter um, damit sie das Dorf nicht zudecken«

Herta Müllers Poetik des Verschwindens

Julia Kölling | 215

Vom utopischen zum memorialen Chronotopos.

Verschwundene Dörfer in der DDR- und Post-DDR-Literatur

Michael Ostheimer | 237

Verschwundene dörfliche Lebenswelten im Kinderbuch.

Eine Annäherung im Deutschunterricht aus erinnerungskultureller

Perspektive: Erwin Strittmatters *Tinko*, Alfred Wellms *Kaule*

und Astrid Lindgrens *Die Kinder aus Bullerbü*

Barbara Schubert-Felmy | 251

Demontagen, Umwidmungen, Neu-Inszenierungen.

(Post-)Industrielle Landschaften bei Kerstin Hensel, Wolfgang Hilbig und Volker Braun

Inga Probst | 269

»Was wäre gewesen, wenn nichts gewesen wäre?«

Die Wende als Verwandlung in Patrick Hofmanns Roman

Die letzte Sau

Mario Huber | 291

Der verschwundene Berg.

Über Gary Snyder und seinen Zyklus *Mount St. Helens*

Peter Braun | 309

Wann kommt die Flut?

Verswindende Dörfer in Roman Senčins *Überflutungszone*

Nina Frieß | 331

KÜNSTLERISCHE REPRÄSENTATIONEN

Moderne Zeiten und gallische Dörfer.

Die Komik des Verschwindens im frankobelgischen Comic

Janwillem Dübil | 349

Armutszeugnisse für die Erinnerungskultur!

Strategien ästhetisch-poetischer Inwertsetzung

peripheren Kulturerbes in der Kunst nach 1970

Lutz Hengst | 369

Dem Verschwinden begegnen.

Landwirtschaft und ländlicher Raum in der Gegenwartskunst

Anne Kersten | 381

Wogen der Flut.

Visualität und Materialität chronotopischer Transformationen

in konzeptueller Kriegsfotografie

Sophie-Charlotte Opitz | 395

Filmische Konstruktionen des verschwundenen Dorfs

im türkischen Post-Yeşilçam-Kino.

Sichtbarmachung, Overexposure und Bilddurchdringung

in Yavuz Turguls *Eşkîya* (1996)

Ömer Alkin | 411

Der Mann mit der DV-Kamera.

Wang Bing filmt zerfallende Lebenswelten

Daniel Neumann | 433

Das filmische Off als markierte Leerstelle.

Audiovisuelle Inszenierungsstrategien einer anwesenden

Abwesenheit in *Nachthelle* (2015)

Henrik Wehmeier | 443

Autorinnen und Autoren | 461

